



## KV Frankfurt Blumenwiesen in Frankfurt-Griesheim

Der BUND Frankfurt weitet sein Blumenwiesenprojekt von Sachsenhausen auf andere Frankfurter Stadtteile aus. Zusammen mit dem Grünflächenamt wurde hierfür eine Fläche im Frankfurter Westen (Griesheim) ausgesucht.

Anfang Oktober trafen sich acht HelferInnen, um eine „normale“ Gras-Straßenrandbepflanzung zu einer Blumenwiese umzugestalten. Vorher hatte sich John Dippell, KV-Vorsitzender und einer der Sprecher des Landesarbeitskreises Stadtnatur, die Flächenbeschaffenheit geprüft und Saatgut, Initialpflanzen und Arbeitsmaterialien organisiert.

Das Grünflächenamt hatte bereits einen Streifen der Wiese aufgebrochen. Aus den ursprünglich 500 Quadratmetern Aussaatfläche waren etwa 1.000 geworden – schön für die Natur – ungewohnt für die Rücken der Aktiven. Bei prächttollem Wetter wurden mit dem Rechen grobe Erdschollen zerkleinert und die ganze Fläche eben gemacht.

Andere fingen an, 200 aus Samen selbst gezogene Frankfurter Wildblumen im Randbereich in die harte Erde zu bringen – vor allem Skabiosen-Flockenblumen, Wiesensalbei, Taubenskabiosen, Heidenelken und Heilziest, alles Pflanzen, die sonnige und trockene Böden mögen.

**Mehr Infos zum Pflanzenflohmarkt:**  
Wolfgang Feiß  
Tel. (06257) 8 61 25  
info@bund-see-heim-jugendheim.de  
www.bund-see-heim-jugendheim.de

**Mehr Infos zu den Frankfurter Blumenwiesen:**  
geschaeftsstelle@bund-frankfurt.de  
www.bund-frankfurt.de  
> Themen und Projekte  
> Natur- und Artenschutz  
> Blumenwiesenprojekt



## KV Darmstadt-Dieburg 50. Pflanzenflohmarkt

Am 27. September fand der 50. BUND-Pflanzenflohmarkt in Seeheim statt. Der Markt im Frühjahr und im Herbst hat eine lange Tradition, die über die Grenzen Seeheims bekannt ist. Auch aus Würzburg, Mainz und Mannheim kamen die 50 Anbieter. Schon früh waren die ersten Standbetreiber fast noch im Dunkeln mit ihren grünen Schätzen angegeist.

Für dieses Jubiläum hatte sich der BUND einige besondere Highlights ausgedacht – ein sechs Meter hoher Kletterfelsen für die Sportbegeisterten und ein Kinderkarussell für die Jüngsten. Für das leibliche Wohl sorgte die örtliche Metzgerei. Auch das selbst hergestellte Popcorn fand großen Zuspruch, die Äpfel der BUND-Streuobstwiese kelterte der befreundete Naturschutzverein NABU. Die vom BUND angebotenen Designer-Nistkästen mit Erker zum Marder- und Katzenschutz wurden von einer Behindertenwerkstatt aus Bensheim bezogen.

Es ist einfach immer ein tolles Ambiente, besonders wenn der Wettergott mitspielt.

John Dippell

Helga und Wolfgang Feiß

Es folgte die Einsaat heimischer Wildblumen und Wildgräser aus gesicherter Herkunft.

Zwischendurch kam es immer wieder zu Gesprächen mit interessierten Passanten, die das Projekt begrüßten. Nur einzelne waren skeptisch, ob „da überhaupt etwas wachsen würde“.

Bei einem Treffen im nächsten Jahr soll gemeinsam das Ergebnis der Aktion begutachtet werden.

Weitere Flächen sind gesucht: Potentielle Blumenwiesen sollten folgende Anforderungen erfüllen: vom Grünflächenamt gepflegte Fläche, mindestens 100 Quadratmeter groß, kein Hundeklo und normalerweise unbetreten.

### Landeswettbewerb Städte sind zum Leben da!

Bis zum 11. Februar 2015 läuft die Bewerbungsfrist in den Bereichen Stadtklima, Kreativität im Freiraum, Biologische Vielfalt, Umweltbildung, „Aus Grau wird Grün“ oder auch „Green-Box“ für nicht zuordnungsbar Projekte. Kriterien zur Beurteilung sind: Beitrag zur Freiraumentwicklung, Klimaanpassung und Stadtbild, innovativ, partizipativ und kooperativ, Übertragbarkeit und Engagement auch in der Außenwirkung.

► Mehr Infos und Bewerbungsunterlagen gibt es beim hessischen Umweltministerium, Referat für Städtebau und Städteförderung, Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden und unter [www.umweltministerium.hessen.de/klima-stadt/staedtebau/staedte-sind-zum-leben.da](http://www.umweltministerium.hessen.de/klima-stadt/staedtebau/staedte-sind-zum-leben.da).

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Ostbahnhofstraße 13, 60314 Frankfurt a. M., Tel. (069) 67 73 76-0  
[www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de) und [www.facebook.com/BUND.Hessen](https://www.facebook.com/BUND.Hessen)

Redaktion: Brigitte Martin (namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)

Layout und Satz: Julia Beltz

SPENDENKONTO: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE32 5005 0201 0000 7999 12

NEWSLETTER: Abonnement unter [www.bund-hessen.de/newsletter](http://www.bund-hessen.de/newsletter)